

Zusammenfassung der Eigenschaften eines Biozidprodukts

Produktname: Fendona 1.5 SC

Produktart(en): PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Zulassungsnummer:

R4BP 3-Referenznummer: AT-0021485-0000

Inhaltsverzeichnis

Administrative Informationen	1
1.1. Handelsnamen des Produkts	1
1.2. Zulassungsinhaber	1
1.3. Hersteller der Biozidprodukte	1
1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe	1
2. Produktzusammensetzung und -formulierung	2
2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts	2
2.2. Art der Formulierung	2
3. Gefahren- und Sicherheitshinweise	2
4. Zugelassene Verwendung(en)	3
5. Anweisungen für die Verwendung	8
5.1. Anwendungsbestimmungen	8
5.2. Risikominderungsmaßnahmen	9
5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt	9
5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung	10
5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen	10
6. Sonstige Informationen	10

Administrative Informationen

1.1. Handelsnamen des Produkts

FENDONA 1.5 SC
PAMOVA 1.5 SC

1.2. Zulassungsinhaber

Name und Anschrift des Zulassungsinhabers	Name	BASF SE
	Anschrift	Li556, Speyerer Straße 2 67117 Limburgerhof Deutschland
Zulassungsnummer		
R4BP 3-Referenznummer	AT-0021485-0000	
Datum der Zulassung	05/02/2020	
Ablauf der Zulassung	05/02/2030	

1.3. Hersteller der Biozidprodukte

Name des Herstellers	BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch
Anschrift des Herstellers	Huobstrasse 3 8808 Pfäffikon SZ Schweiz
Standort der Produktionsstätten	BASF Agri-Production S.A.S. Rue Jacquard Z.I. Lyon Nord 69727 Genay, Cedex Frankreich

1.4. Hersteller des Wirkstoffs/der Wirkstoffe

Wirkstoff	1238 - [1.alpha.(S*),3.alpha.]-(.alpha.)-Cyan-(3-phenoxyphenyl)methyl 3-(2,2-dichlorethenyl)-2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (alpha-Cypermethrin)
Name des Herstellers	BASF Agro B.V. Arnhem (NL) – Freienbach Branch
Anschrift des Herstellers	Huobstrasse 3 8808 Pfäffikon SZ Schweiz
Standort der Produktionsstätten	Tagros Chemicals India Ltd. Sipcot Industrial Complex Pachayankuppam 607 005 Cuddalore Indien
	Bayer Vapi Private Ltd. (vormals Bilag Industries Private Ltd.); Parzellennr. 306/3; II Phase GIDC, Vapi-396195 Gujarat Indien

2. Produktzusammensetzung und -formulierung

2.1. Informationen zur qualitativen und quantitativen Zusammensetzung des Biozidprodukts

Trivialname	IUPAC-Bezeichnung	Funktion	CAS-Nummer	EG-Nummer	Gehalt (%)
[1.alpha.(S*),3.alpha.]-(.alpha.)-Cyan-(3-phenoxyphenyl)methyl 3-(2,2-dichlorethenyl)-2,2-dichlorvinyl)-2,2-dimethylcyclopropancarboxylat (alpha-Cypermethrin)		Wirkstoffe	67375-30-8		1,58
1,2-Propylene glycol (1,2-Propylene glycol)	1,2-Propanediol		57-55-6	200-338-0	13,98

2.2. Art der Formulierung

SC - Suspensionskonzentrat (= fließfähiges Konzentrat)

3. Gefahren- und Sicherheitshinweise

Gefahrenhinweise	<p>Sehr giftig für Wasserorganismen.</p> <p>Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.</p> <p>Enthält 1,2-Benzisothiazolin-3-one. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.</p>
Sicherheitshinweise	<p>Freisetzung in die Umwelt vermeiden.</p> <p>Verschüttete Mengen aufnehmen.</p>

Inhalt der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

Behälter der Problemstoffsammelstelle oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zuführen.

4. Zugelassene Verwendung(en)

4.1 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 1 - Anwendung 1 - Stallhygiene (Tierställe / Unterstände) – konzessionierte Schädlingsbekämpfer

Art des Produkts

PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Insektizid

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Blattella germanica
Trivialname: Deutsche Schabe
Entwicklungsstadium: Nymphen und Adulte

wissenschaftlicher Name: Lasius niger
Trivialname: Ameisen
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Culex spp
Trivialname: Moskitos / Mücken
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Vespula spp.
Trivialname: Wespen
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

Anwendungsbereich

Innen-

Innenraumanwendung in den folgenden Tierstall-Unterkategorien:
Legehennen, Käfigbatteriehaltung ohne Behandlung
Legehennen, Käfigbatteriehaltung mit dynamischer/forcierter Trocknung
Legehennen, kompakte Käfigbatteriehaltung
Legehennen, freilaufend mit Gitterrostboden
Masthähnchen Zuchttiere >18 Wochen, freilaufend mit Gitterrost
Masthähnchen Zuchttiere in Aufzucht, freilaufend mit Gitterrost

Das Produkt ist ein flüssiges Konzentrat und wird als grober Sprühnebel zur Oberflächenbehandlung eingesetzt. Spalten und Risse sowie Schlupfwinkel und Oberflächen über die Insekten kriechen oder auf denen sie sich niederlassen könnten, sollten bei der Anwendung besondere Beachtung finden.

Anwendungsmethode(n)

Sprühen -

Die Anwendung sollte mit einem manuellen oder mit einem professionellen/leistungsstarken Sprühgerät (z.B. Gloria Geräte) erfolgen, welches dahingehend ausgestattet ist einen groben Sprühnebel bei geringem Druck zu erzeugen.
Hierzu wird das entsprechende Produktvolumen zu dem benötigten Volumen von klarem Wasser hinzugefügt und geschüttelt. Wenn das verdünnte Produkt nicht sofort nach Herstellung verwendet wird, muss die Verdünnung vor der Verwendung erneut geschüttelt werden.
Das Produkt wird als grober Sprühnebel zur Oberflächenbehandlung eingesetzt.

Spalten und Risse sowie Schlupfwinkel und Oberflächen über die Insekten kriechen oder auf denen sie sich niederlassen könnten, sollten bei der Anwendung besondere Beachtung finden.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

z.B., zur Behandlung von 20 m² Oberfläche bei Niedrigdosis wird 20 mL Produkt in 1 L Wasser verdünnt (1:50; 2.0% v/v), während für die Hochdosis 40 mL Produkt in 1 L Wasser verdünnt werden (1:25; 4.0% v/v). - Niedrigdosis: 2 % v/v Hochdosis: 4 % v/v -

Die folgende Tabelle zeigt verschiedene Verdünnungsbeispiele für verschiedene zu behandelnde Oberflächen:

1.5 SC (mL) NIEDRIGDOSIS	1.5 SC (mL) HOCHDOSIS	Wasservolumen zur Verdünnung (L)	zu behandelnde Oberfläche (m ²)
20	40	1	20
10	20	0.5	10
5	10	0.25	5

z.B., zur Behandlung von 20 m² Oberfläche bei Niedrigdosis wird 20 mL Produkt in 1 L Wasser verdünnt (1:50; 2.0% v/v), während für die Hochdosis 40 mL Produkt in 1 L Wasser verdünnt werden (1:25; 4.0% v/v).

Zur Anwendung gegen Schaben sollte die Applikationsrate 15 mg a.i./m² in Unterständen mit hohen hygienischen Anforderungen betragen, bei allen weiteren Anwendungen 30 mg a.i./m².

Die Niedrigdosis sollte bei geringem Befall und hohen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.

Die Hochdosis sollte bei hohem Befall und/oder geringen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.

Residualaktivität:

Die Residualwirkung ist abhängig von Art und Sauberkeit der Oberfläche auf die das Produkt aufgebracht wird und davon, inwieweit die Rückstände unberührt bleiben.

Das Produkt weist eine bis zu einem Monat stabile Residualaktivität gegen Ameisen (*Lasius niger*) auf, wenn die Produktrückstände bzw. die behandelten Flächen unberührt bleiben.

Eine Wirkung gegen die deutsche Schabe wird nur bei frischer Flächenbehandlung erreicht.

Eine Wirkung gegen Moskitos/Mücken (*Culex* spp.) wird nur bei frischer Behandlung nicht poröser Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) bei Niedrigdosierung erreicht. In der Hochdosierung ist eine Wirkung bei frischer Behandlung poröser und nicht poröser Oberflächen gegeben.

Residualaktivität gegen Wespen (*Vespula* spp.) wird nur auf nicht porösen Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) über einen Zeitraum von bis zu 3 Monaten nach Oberflächenbehandlung erreicht.

Anwendungshäufigkeit: 4 Anwendungen pro Jahr

Anwenderkategorie(n)

berufsmäßiger Verwender mit Zusatzqualifikation

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Flaschen oder Bettix Behälter, HDPE: 0,2; 0,5 und 1 Liter

4.1.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.1.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.1.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.1.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.1.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

4.2 Beschreibung der Verwendung

Verwendung 2 - Anwendung 2 - Stallhygiene (Tierställe / Unterstände) – nicht berufsmäßige Anwender

Art des Produkts

PT18 - Insektizide, Akarizide und Produkte gegen andere Arthropoden

Gegebenenfalls eine genaue Beschreibung der zugelassenen Verwendung

Insektizid

Zielorganismen (einschließlich Entwicklungsphase)

wissenschaftlicher Name: Blattella germanica
Trivialname: Deutsche Schabe
Entwicklungsstadium: Nymphen und Adulte

wissenschaftlicher Name: Lasius niger
Trivialname: Ameisen
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Culex spp
Trivialname: Moskitos / Mücken
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

wissenschaftlicher Name: Vespula spp.
Trivialname: Wespen
Entwicklungsstadium: Adulte|Insekten, Säugetiere (z.B. Nagetiere)

Anwendungsbereich

Innen-

Innenraumanwendung in den folgenden Tierstall-Unterkategorien:
Legehennen, Käfigbatteriehaltung ohne Behandlung
Legehennen, Käfigbatteriehaltung mit dynamischer/forcierter Trocknung
Legehennen, kompakte Käfigbatteriehaltung
Legehennen, freilaufend mit Gitterrostboden
Masthähnchen Zuchttiere >18 Wochen, freilaufend mit Gitterrost
Masthähnchen Zuchttiere in Aufzucht, freilaufend mit Gitterrost

Das Produkt ist ein flüssiges Konzentrat und wird als grober Sprühnebel zur Oberflächenbehandlung eingesetzt. Spalten und Risse sowie Schlupfwinkel und Oberflächen über die Insekten kriechen oder auf denen sie sich niederlassen könnten, sollten bei der Anwendung besondere Beachtung finden.

Anwendungsmethode(n)

Sprühen -

Die Anwendung sollte mit einem manuellen oder mit einem professionellen/leistungsstarken Sprühgerät (z.B. Gloria Geräte) erfolgen, welches dahingehend ausgestattet ist einen groben Sprühnebel bei geringem Druck zu erzeugen.
Die Anwendung durch nicht berufsmäßige Anwender erfolgt über Handsprühgeräte oder Pumpsprüher (Trigger-Sprayer).
Hierzu wird das entsprechende Produktvolumen zu dem benötigten Volumen von klarem Wasser hinzugefügt und geschüttelt. Wenn das verdünnte Produkt nicht sofort nach Herstellung verwendet wird, muss die Verdünnung vor der Verwendung erneut geschüttelt werden.
Das Produkt wird als grober Sprühnebel zur Oberflächenbehandlung eingesetzt. Spalten und Risse sowie Schlupfwinkel und Oberflächen über die Insekten kriechen oder auf denen sie sich niederlassen könnten, sollten bei der Anwendung besondere Beachtung finden.

Anwendungsmenge(n) und -häufigkeit

zur Behandlung von 20 m² Oberfläche bei Niedrigdosis wird 20 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt (1:50; 2,0 % v/v), während für die Hochdosis 40 ml Produkt in 1 l Wasser verdünnt werden (1:25; 4,0 % v/v). - Niedrigdosis: 2 % v/v Hochdosis: 4 % -

Die folgende Tabelle zeigt verschiedene Verdünnungsbeispiele für verschiedene zu behandelnde Oberflächen:

<i>1.5 SC (mL) NIEDRIGDOSIS</i>	<i>1.5 SC (mL) HOCHDOSIS</i>	<i>Wasservolumen zur Verdünnung (L)</i>	<i>zu behandelnde Oberfläche (m²)</i>
20	40	1	20
10	20	0,5	10
5	10	0,25	5

z.B., zur Behandlung von 20 m² Oberfläche bei Niedrigdosis wird 20 mL Produkt in 1 L Wasser verdünnt (1:50; 2.0% v/v), während für die Hochdosis 40 mL Produkt in 1 L Wasser verdünnt werden (1:25; 4.0% v/v).

Zur Anwendung gegen Schaben sollte die Applikationsrate 15 mg a.i./m² in Unterständen mit hohen hygienischen Anforderungen betragen bei allen weiteren Anwendungen 30 mg a.i./m².

Die Niedrigdosis sollte bei geringem Befall und hohen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.

Die Hochdosis sollte bei hohem Befall und/oder geringen hygienischen Anforderungen eingesetzt werden.

Residualaktivität:

Die Residualwirkung ist abhängig von Art und Sauberkeit der Oberfläche auf die das Produkt aufgebracht wird und davon, inwieweit die Rückstände unberührt bleiben.

Das Produkt weist eine bis zu einem Monat stabile Residualaktivität gegen Ameisen (*Lasius niger*) auf, wenn die Produktrückstände bzw. die behandelten Flächen unberührt bleiben.

Eine Wirkung gegen die deutsche Schabe wird nur bei frischer Flächenbehandlung

erreicht.
Eine Wirkung gegen Moskitos/Mücken (Culex spp.) wird nur bei frischer Behandlung nicht poröser Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) bei Niedrigdosierung erreicht. In der Hochdosierung ist eine Wirkung bei frischer Behandlung poröser und nicht poröser Oberflächen gegeben.
Residualaktivität gegen Wespen (Vespula spp.) wird nur auf nicht porösen Oberflächen (nicht auf porösen Oberflächen) über einen Zeitraum von bis zu 3 Monaten nach Oberflächenbehandlung erreicht.
Anwendungshäufigkeit: 4 Anwendungen pro Jahr

Anwenderkategorie(n)

Verbraucher (nicht-berufsmäßiger Verwender)

Verpackungsgrößen und Verpackungsmaterial

Flasche oder Bettix Behälter, HDPE: 0,05; 0,1 Liter.
Das Produktpaket enthält eine Dosierhilfe.

4.2.1 Anwendungsspezifische Anweisungen für die Verwendung

Keine

4.2.2 Anwendungsspezifische Risikominderungsmaßnahmen

Keine

4.2.3 Anwendungsspezifische Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Keine

4.2.4 Anwendungsspezifische Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Keine

4.2.5 Anwendungsspezifische Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Keine

5. Anweisungen für die Verwendung

5.1. Anwendungsbestimmungen

Vor Gebrauch Kennzeichnungsetikett lesen.

- Zu behandelnde Oberfläche abschätzen.
- Sprühlösung herstellen indem das entsprechende Produktvolumen zum benötigten Volumen klaren Wassers gegeben und die Verdünnung geschüttelt wird.
- Für nicht berufsmäßige Anwender: Benötigtes Produktvolumen mit der mitgelieferten Dosierhilfe abmessen.
- Für berufsmäßige Anwender: Benötigtes Produktvolumen mit dem Bettix Produktdosierbehälter oder mit einer Standarddosiervorrichtung abmessen.
- Wenn der Behälter leer ist, Behälter dreimal mit Wasser spülen und die Spüllösung zur Herstellung der Sprühlösung zur Anwendung nutzen.
- Das benötigte Produktvolumen wird mittels einer Dosierhilfe gemäß der Beschreibung unter „Applikationsrate & -häufigkeit“ abgemessen.

Die Anwendung sollte mit einem manuellen oder mit einem professionellen/leistungsstarken Sprühgerät (analog Gloria Geräte) erfolgen, das geeignet ist, einen groben Sprühnebel bei geringem Druck zu erzeugen. Geben Sie das benötigte Produktvolumen zum entsprechenden Volumen klaren Wassers und schütteln/vermischen Sie es. Spülen Sie den Produktbehälter dreimal und nutzen Sie die Spüllösung zur Herstellung der Sprühlösung zur Anwendung. Wenn das verdünnte Produkt nicht sofort nach Herstellung verwendet wird, muss die Verdünnung vor der Verwendung erneut durchmischt werden.

Die Niedrigdosis wird für geringen Schädlingsbefall, die Hochdosis für hohen Schädlingsbefall eingesetzt.

Nach der Anwendung sollte der Knockdown-Effekt auf Insekten, die mit der behandelten Fläche in Kontakt kamen nach 30 - 60 Minuten einsetzen. Eine erkennbare Wirkung auf die Insektenpopulation wird innerhalb weniger Tage erwartet.

Die Mortalität von deutschen Schaben wird 1 Woche nach Exposition der Insekten gegenüber behandelten Oberflächen erreicht.

Die Mortalität von Moskitos (*Culex* spp.) wird 48 Stunden nach Exposition der Insekten gegenüber behandelten Oberflächen erreicht.

Ein erkennbarer Knockdown-Effekt auf Wespen wurde innerhalb von 6 Stunden nach Kontakt mit behandelten nicht porösen Oberflächen erwartet und Mortalität wird nach 24 Stunden erreicht.

Die behandelten Flächen sollten nach 2 -3 Wochen kontrolliert werden. In Bereichen, in denen starker Befall beobachtet wurde oder ein erneuter Befall beobachtet wird, kann eine zweite Behandlung notwendig sein. Dies kann der Fall sein, wenn die erste Behandlung gestört wurde oder Schlupfwinkel und Landstellen der Insekten in der Initialanwendung übersehen wurden.

Ein erneutes Betreten der behandelten Flächen durch Menschen oder Tiere darf erst erfolgen, wenn die behandelten Flächen getrocknet sind.

Strategien zum Resistenzmanagement:

- Wo möglich, sollte die Produktapplikation mit nicht chemischen Bekämpfungsmaßnahmen kombiniert werden.
- Um Resistenzen von Insekten gegenüber dem Produkt zu vermeiden, sollten Insektizide mit verschiedenen Wirkmechanismen alternierend/abwechselnd eingesetzt werden.
- Wenn eine Resistenz beobachtet wird, die Produktanwendung sofort stoppen und zu einem Insektizid mit alternativem Wirkmechanismus wechseln. Durch die Wegnahme des Selektionsdrucks werden die weniger starken, resistenten Individuen über die Zeit beseitigt und die Empfindlichkeit der Population sollte zum ursprünglichen Niveau zurückkehren.
- Um komplette Schädlingskontrolle zu erreichen, die in der Produktinformation enthaltene Dosierung im korrekten Zeitrahmen anwenden. Indem nur so wenige Insekten überleben wie möglich, wird die Verbreitung von resistenten Insekten verlangsamt.
- Die Gute Anwendungspraxis beachten um die Aktivität des Produkts zu maximieren; unzureichende Anwendungen mit geringeren Applikationsraten als in der Produktinformation angegeben, erlauben den überlebenden Insekten die Population wieder aufzubauen und erhöhen somit den Schädlingsdruck gegenüber dem Produkt, was zukünftige Resistenzprobleme verursachen kann.
- Etablieren Sie eine Hintergrundbelastung und überwachen Sie die Effektivität des Produkts auf die Population in Schlüsselflächen um jegliche signifikante Änderung der Empfindlichkeit gegenüber der Aktivsubstanz zu erkennen. Informationen von Resistenzüberwachungsprogrammen erlauben eine frühe Erkennung von Problemen und liefern Informationen zur korrekten Entscheidungsfindung.
- Der Anwender soll bei Beobachtung einer Resistenz sofort den Zulassungsinhaber informieren. Der Zulassungsinhaber soll jegliche beobachtete Resistenzvorfälle an die zuständige Behörde (CA) oder andere berufene Stellen des Resistenzmanagements berichten.

5.2. Risikominderungsmaßnahmen

Während der Anwendung des Produkts Chemikalienschutzhandschuhe (Handschuhmaterial ist durch den Zulassungsinhaber in der Produktinformation zu spezifizieren; z. B. EN 374) und einen Schutzanzug (mindestens Typ 6, EN 13034) tragen.

Ein erneutes Betreten der behandelten Flächen durch Menschen oder Tiere darf erst erfolgen, wenn die behandelten Flächen getrocknet sind.

Das Produkt nicht anwenden, wenn Tiere anwesend sind.

Länger anhaltender Kontakt von Haustieren, vor allem Katzen, mit behandelten Oberflächen soll vermieden werden.

Nicht direkt anwenden auf oder in der Nähe von Lebensmitteln, Futtermitteln, Getränken, Nutztieren oder auf Oberflächen und Utensilien, die mit diesen in Kontakt kommen könnten.

Nicht in Bereichen anwenden, die routinemäßig nass gereinigt werden.

Nur zugelassen zur Anwendung in Tierställen.

Das Produkt nicht in der Nähe von Tieren sprühen und nicht zur direkten Behandlung von Tieren.

Nicht in Tierställen anwenden, in denen eine Exposition über eine Kläranlage und/oder die direkte Emission in Oberflächengewässer nicht vermieden werden kann.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen:

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Dämpfe/Spray nicht einatmen.

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Von Lebensmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

Verschüttete Mengen aufnehmen.

5.3. Besonderheiten möglicher unerwünschter unmittelbarer oder mittelbarer Nebenwirkungen, Anweisungen für Erste Hilfe sowie Notfallmaßnahmen zum Schutz der Umwelt

Dieses Produkt enthält eine Mischung von Isothiazolinonen!

Voraussichtliche direkte und indirekte Effekte

- Kann eine allergische Reaktion hervorrufen.

Erste Hilfe Maßnahmen:

- Nach Hautkontakt: Mit viel Wasser gründlich ohne Schrubben abwaschen. Wenn Hautreizung/Hautsensibilisierung beobachtet wird, diese anhält oder sich intensiviert einen Arzt aufsuchen.
- Nach Augenkontakt: Wenn zutreffend Kontaktlinsen entfernen, mindestens 15 Minuten bei gespreizten Lidern unter fließendem Wasser gründlich ausspülen.
- Nach Einatmen: Person ruhig und in eine halbsitzenden Position bringen. Körpertemperatur erhalten und Atmung kontrollieren. Wenn nötig künstlich beatmen.
- Nach Verschlucken: Mund mit reichlich Wasser ausspülen. Kein Erbrechen herbeiführen und einer bewusstlosen Person nichts über den Mund verabreichen. Wenn starke Bauchschmerzen oder Unwohlsein auftreten ärztlichen Rat einholen.
- Wenn nötig die betroffene Person in eine Ambulanz bringen und die Verpackung und Produktinformation wenn möglich mitführen.

DIE BETROFFENE PERSON NIE UNBEAUFICHTIGT LASSEN!

Hinweise für den Arzt und Gesundheitspersonal:

- Symptomatische und unterstützende Behandlung.

Vergiftungsinformationszentrale: Tel: +43 1 406 43 43

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt:

Nicht auf unbefestigte Böden, in Wasserläufe, in den Abguss oder Kanal einbringen.

5.4. Hinweise für die sichere Beseitigung des Produkts und seiner Verpackung

Leere Behälter, ungenutztes Produkt und weiterer Abfall, der während der Anwendung anfällt, sind der Problemstoffsammlung oder einem befugten Sammler für gefährliche Abfälle zu übergeben. Produkt im Originalgebinde aufbewahren und nicht mit anderen Abfällen mischen.

Die Abfallschlüsselnummer ist anzugeben. Zum Zeitpunkt der Bescheiderstellung lautet sie gemäß ÖNORM S 2100: 53103g, Altbestände von Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmitteln.

5.5. Lagerbedingungen und Haltbarkeit des Biozidprodukts unter normalen Lagerungsbedingungen

Ausreichende Belüftung der Lager und Arbeitsplätze gewährleisten.

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

In einem geschlossenen Behälter aufbewahren.

An einem sicheren Ort aufbewahren.

Lagerstabilität: Das Produkt ist über 3 Jahre im ungeöffneten Originalbehälter bei kühlen, trockenen und gut belüfteten Lagerbedingungen stabil.

6. Sonstige Informationen

Das Produkt enthält: alpha-Cypermethrin. Kann Parästhesie verursachen.